

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Hebammenverband
<b>Band:</b>	99 (2001)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen = Communications

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fragebogen «Schweizer Hebamme»

Liebe Leserinnen der «Schweizer Hebamme»

Wir Redaktorinnen möchten, dass die «Schweizer Hebamme» immer besser wird. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe und Ihre Ideen. Wir bitten Sie, sich 5 Minuten Zeit zu nehmen, diesen Fragebogen auszufüllen und uns zuzuschicken. So helfen Sie uns, eine Fachzeitschrift herauszugeben, die Ihren Bedürfnissen und Interessen möglichst nahe kommt. Zum Dank für Ihre Mühe verlosen wir unter allen Antwortenden einen

## Canon Multipass C80

**Farbdrucker, Fax, Farbkopierer, Farbscanner in einem** sowie Trostpreise, gesponsert von der Firma Büro Keller AG



Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **mit Namensangabe** bis zum **29. Juni 2001** an:

Redaktion Schweizer Hebamme, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, dann nehmen Sie automatisch an der Verlosung teil. Vielen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

## Profil

**Sind Sie Mitglied des Schweiz. Hebammenverbandes?**

- Ja       Nein

### Ich arbeite...

- |  |   |
|--|---|
| <input type="radio"/> im Spital                  | <input type="radio"/> in einer Privatklinik |
| <input type="radio"/> als freischaffende Hebamme | <input type="radio"/> in einem Geburtshaus  |
| <input type="radio"/> ich bin in Ausbildung      | <input type="radio"/> ich bin pensioniert   |
| <input type="radio"/> ich arbeite zur Zeit nicht | <input type="radio"/> anders: .....         |

### Ihr Alter:

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> 20–30 Jahre        | <input type="radio"/> 40–50 Jahre |
| <input type="radio"/> 30–40 Jahre        | <input type="radio"/> 50–60 Jahre |
| <input type="radio"/> älter als 60 Jahre |                                   |

## Lesegewohnheiten

**Ich lese in der «Schweizer Hebamme»...**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="radio"/> nur den deutschen Teil               | <input type="radio"/> beide Sprachteile |
| <input type="radio"/> manchmal auch den französischen Teil |   |

**Wieviel Zeit verbringen Sie durchschnittlich mit der Lektüre der SH?**

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> < als 10 Min.              | <input type="radio"/> 10 bis 30 Min.  |
| <input type="radio"/> > als 30 Min.              | <input type="radio"/> unterschiedlich |
| <input type="radio"/> ich blättere sie nur durch |                                       |

**Geben Sie die SH nach dem Lesen weiter?**

- |  |                                |                           |
|--|--------------------------------|---------------------------|
| <input type="radio"/> immer                    | <input type="radio"/> manchmal | <input type="radio"/> nie |
| <input type="radio"/> Falls ja, an wen?: ..... |                                |                           |

**Behalten Sie einzelne Nummern, um später etwas nachzuschlagen?**

- |                             |                                    |                           |
|-----------------------------|------------------------------------|---------------------------|
| <input type="radio"/> Immer | <input type="radio"/> gelegentlich | <input type="radio"/> nie |
|-----------------------------|------------------------------------|---------------------------|

## Interesse

**Was interessiert Sie in der «Schweizer Hebamme»?**

Wählen Sie je nach Interesse eine Stufe zwischen 3 = interessiert mich sehr, und 1 = interessiert mich gar nicht

	(sehr) 3	(mittel) 2	(gar nicht) 1
Dossier/Fokus (Schwerpunktthema)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell (Aktuelles aus Politik und Beruf)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bücher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mosaik (vermischte Neuigkeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forum (Leserinnenbriefe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbandsnachrichten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sektionsnachrichten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fort- und Weiterbildung SHV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stellenangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werbetext (PR's), Inserate	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Finden Sie die Beiträge zum Schwerpunktthema generell...**

- |                                   |                          |                            |
|-----------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| zu wissenschaftlich?              | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| zu wenig wissenschaftlich?        | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| brauchbar für Ihren Berufsalltag? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| zu trocken und theoretisch?       | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| anderes?: .....                   |                          |                            |

**Finden Sie die Aufmachung der Zeitschrift...**

- |                                     |                          |                            |
|-------------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| attraktiv und leserinnenfreundlich? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| fad und verwirrend?                 | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |

**Welche Art von Beiträgen möchten Sie vor allem lesen?**

- |   |                          |                            |
|---|--------------------------|----------------------------|
| Erfahrungsberichte<br>(z.B. «Hebammen in fernen Ländern» 12/2000) | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
|---|--------------------------|----------------------------|

Wissenschaftliche/Forschungsartikel  
(z.B. «Effektivität der kont. Geburtsbegleitung» 1/2001)

Umfragen  
(z.B. «Gynäkologen zur Wunschsectio» 3/2001)

Artikel über alternative Methoden  
(z.B. «Wasserarbeit», «Aromatherapie» 2/2001)

Berufspolitik/Ausbildungsfragen  
(z.B. «Qualitätskonzept des SHV» 11/2000)

Beiträge über weiterführende Bereiche  
(z.B. «Häusliche Gewalt» 5/2001)

Weitere Ideen, Anregungen und Bemerkungen an die Redaktion:

.....  
.....  
.....  
.....

In einer späteren Nummer werden wir die Resultate der Umfrage sowie die Namen der Gewinnerinnen bekanntgeben.

Diplomfeier Hebammenschule Luzern

## ► Gemischte Gefühle

Gemischte Gefühle lagen über der Diplomfeier der Hebammenschule Luzern am 18. April: In die berechtigte Freude und Genugtuung der 11 jungen Frauen über ihr frisch erworbenes Hebammendiplom mischte sich Trauer. War doch der Kurs «Lilith» der letzte Ausbildungszug vor der Schliessung der Schule durch die Luzerner Regierung. «Die Bildungslandschaft des Kantons Luzern wird ein bisschen karger werden, aber der Berufsstand der Hebammen um 11 bestqualifizierte Frauen reicher», war Schulleiterin Christiane Rautenberg in ihrer Begrüssungsansprache überzeugt. Die frischdiplomierten Hebammen feierten ihren Eintritt in den Berufsstand auf humorvolle Weise: Mit witzigen Sketches hielten sie Rückblick

auf vergangene und zukünftige Epochen des Hebamme-daseins. Die Diplomrede von Dr. med. Suzanne Braga kreiste um die Notwendigkeit, eine persönliche Berufsethik zwischen Kampf und «kluger Sorge um sich selbst» zu finden. Mit jazzigem Groove und einem Apéro klang die Feier im stimmungsvollen Luzerner Rathaus aus.

**Die Diplomierten:** Barbara Bannwart, Nottwil; Silvia Baur, Sarmenstorf; Simone Hasler, Zürich; Andrea Keller, Basel und Weiningen; Pia Hamam-Lanz, Zofingen und Walterswil; Maj-Britt Mortensen, Glostrup DK; Lucia Rey Littau; Angelica Rossi, Poschiavo; Corinne Scheier, Zürich; Gaby Sutter, Wartau; Christina Wildisen, Hämikon.

Mütter werden im Stich gelassen

## ► Petition an Bundesrätin Dreifuss

Mit einer Petition fordert die Sektion Zürich und Umgebung des SHV eine bessere Unterstützung der Wöchnerinnen durch das KVG. «Seit Inkrafttreten des neuen KVG übernehmen die Krankenversicherungen die Kosten für eine Haushaltshilfe nicht mehr. Dazu kommt, dass Wöchnerinnen die Klinik schon nach vier Tagen verlassen müssen», zeigt die Sektion auf. Da es medizinisch gesehen acht Wochen dauere, bis eine Frau nach der Geburt physisch und psychisch

wieder erholt ist, seien Er schöpfungszustände, Depressionen und gesundheitliche Schäden nach der Geburt auch eine Folge dieser vernachlässigten Nachbetreuung. Konkret fordert die Petition von Bundesrätin Ruth Dreifuss, dass die bezahlte Nachbetreuung von max. 14 Tagen durch eine frei-praktizierende Hebammen und durch eine Haushalt- und Familienhilfe (z. B. Spitex) im KVG festgeschrieben werde.

Petitionsbögen anfordern bei: SHV, Sektion Zürich und Umgebung, 8404 Winterthur.

Kultur- und Fachtagung

## ► Der manipulierte Körper

Sinnvolle Steuerung oder Selbstzerstörung?

22. Juni, 9.15 bis 17.30 Uhr,  
Lindenhof Zürich

Eine Aktion der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich.

**Infos/Anmeldung:**  
Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich,  
Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich,  
Tel. 01 444 50 30, Welcome@sup.stzh.ch



«Betreuung der normalen Geburt»

## ► WHO-Studie endlich auf Deutsch

1996 veröffentlichte die WHO eine viel beachtete Studie über die Normalgeburt, «Care in normal birth: a practical guide» (s. SH 4/99). In einer gemeinsamen Initiative haben der Schweizerische Hebammenverband, der Bund Deutscher Hebammen und das Österreichische Hebammen-gremium, mit finanzieller Unterstützung durch deutsche und schweizerische Behördenstellen, die deutsche Über-setzung ermöglicht.

Die Studie hat nicht nur eine differenzierte Definition der normalen Geburt und der da-bi angemessenen und effek-tiven Betreuungsformen erar-bietet.

Sie zeigt unter anderem auch auf, dass die Hebamme die angemessenste und kosten-effektivste Betreuungsperson für die normale Schwanger-schaft und Geburt ist. So lie-

fert der Leitfaden Argumente, weshalb auf gesundheitspoli-tischer Ebene der wichtige Bereich der Hebamme in der Grundversorgung zu erhalten und auszubauen ist, Argu-mente, die jeder Hebamme bekannt sein sollten.



PRAKTISCHER LEITFADEN

Die Studie «Betreuung der Normalen Ge-burt. Ein praktischer Leitfaden» kann ge-gen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– + Porto beim SHV, Flurstr. 26, 3000 Bern 22, Tel. 031 332 63 40, angefordert wer-den.

Löhne und Arbeitsbedingungen

## ► Auftrieb für Pflegepersonal

Die erfolgreiche Lohnklage des Zürcher Gesundheitsper-sonals hat über die Kantons-grenzen hinaus Bewegung ausgelöst. Der ausgetrocknete Arbeitsmarkt gibt den Anlie-gen der Pflegeberufe zusätzlichen Auftrieb.

Im Kanton Bern fand am 9. Mai ein Streiktag des Pflege-personals statt: 14 000 Ange-hörige der Gesundheitsberufe gaben an einer eindrücklichen Demonstration vor der kantonalen Finanzdirektion ihrem Unmut über die unhaltbare Zustände Ausdruck, weitere 6000 demonstrierten im übri-gen Kantonengebiet und führen-ten Teilstreiks durch. In Genf ist eine Lohnklage in Vorberei-tung, im Kanton Solothurn, dem Kanton mit den tiefsten Pflegegehältern der ganzen Schweiz, ist eine Lohnklage eingereicht.

Im Kanton Basel ist die Ent-täuschung gross über die tiefe Einreihung im neuen Lohn-

gesetz, das Anfang Jahr in Kraft trat. Hier haben rund 150 Pflegende eine Lohn-beschwerde eingereicht. Im Kanton Aarau rechnet man mit einer verstärkten Abwan-derung nach Zürich, wo nun bessere Löhne bezahlt werden, was Druck auf die Re-gierung ausüben wird. Auch in Schaffhausen, wo die Pfle-genden gegenwärtig bessere Löhne mit der Regierung aus-handeln, wird sich dieser Druck bemerkbar machen. Trotz Erfolg legen auch die Zürcher Verbände ihre Hände nicht in den Schoss.

Die Verbesserung der unbe-friedigenden Situation in der Ausbildung, mehr Kinderkip-pen, Möglichkeiten für den Wiedereinstieg, Laufbahnpла-nung und ein verstärkter Ein-fluss der Pflege auf die Spital-budgets sind weitere dringen-de Themen.

Quelle: Bund 30. April 2001, 10. Mai 2001.